Kleine Tages-Chronik.

Hamburg, 20. Mai. Der Steinsetzer Albers, der am 3. September 1913 die Frau des Landmannes Eggers in Moorfleht ermordet und beraubt hatte, ist heute früh hingerichtet worden.

Frankfurt a. M., 20. Mai. Über den Frankfurter Schlacht- und Viehhof ist wegen Maul- und Klauenseuche die Sperre verhängt.

Rom, 20. Mai. Der Vulkan Stromboli ist in voller Tätigkeit. Er stößt Lava und Asche aus. Durch starke Erdstöße sind viele Häuser beschädigt worden.

Madrid, 20. Mai. Auf dem deutschen Touristendampfer „Schleswig" sind vier Mann der Besatzung erstickt. Ein fünfter entging nur mit Not demselben Schicksal.

Krakau, 20. Mai. Ein Postbeamter unterschlug auf einem hiesigen Postamt neun Wertbriefe im Gesamtbetrag von 192620 Kronen und wurde flüchtig.

Durch die Lupe.

(Etwas vom Sport in Versen.)

Ende Mai und Anfang Juni, — wenn es noch nicht gar zu warm, — regt man gern auf grünem Rasen — mal das Bein und mal den Arm — Croquet, Fußball, Tennisspielen, — Schnitzeljagden durch den Wald, — und was sonst der Sport uns bietet, — wird in jeglicher Gestalt — ausgenutzt an jedem Tage, — denn der Sport bleibt allezeit — etwas, was sowohl die Jugend, — als das Alter auch erfreut. — Nachmittags, in weißem Beinkleid, — umgekrempt und blau gestreift, — sieht man Willi, den Primaner, — der das Rakett mit sich schleift, — nach dem Tennisplatze eilen, — wo im Kleide rosig zart — Fräulein Maud aus der Selekta — schon auf ihren „Champion" harrt. — Schleunigst ist das Spiel im Gange, — spricht man auch das Englisch schlecht, — wird's trotzdem mit heil'gem Eifer — unentwegt geradebrecht, — denn beim Tennis deutsch zu reden, — das empört doch einen jeden, — der ein bißchen auf sich hält — und sich zählt zur „großen Welt." — — — Draußen hinterm Garten Gitter sammelt — sich indes das Publikum — „Preisend mit viel schönen Reden" — um den Tennisplatz herum — Manche, die es nie begriffen, — daß man Tennis spielen kann, — schau'n voll Ehrfurcht und Bewund'rung — Willis Armverrenkung an. — Fräulein Maud aus der Selekta — fühlt sich wichtiger als je, — und sie reckt die Kindernase — selbstbewußt zur Sternenhöh'. — Willi, der zuhause heimlich — von der Taschenuhr das Glas — abgenommen auf der Treppe — (säh' es Vater, gäb es was!), — klemmt sich dies ins linke Auge. — Erstens kleidet das so schön, — zweitens kann man, wenn man Glück hat, — manchmal sogar 'was durch seh'n, — drittens kann man für erwachsen — manchmal selbst gehalten werden, — und das ist für den Primaner — doch das höchste Glück auf Erden!

Marktbericht.

Freitag, den 22. Mai 1914.

Am heutigen Markttage wurden 285 Stück Ferkel eingebracht. Der Preis stellte sich je nach Größe und Qualität auf 12—21 Mark.

Dresdner Schlachtviehpreise.

Dresden, 20. Mai. Auftrieb: 3 Ochsen, 33 Bullen, 2 Kalben und Kühe, 1307 Kälber, 112 Schafe, — Fresser 2178 Schweine, zusammen 3635 Stück. Preise für 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht in Mark Ochsen, Bullen, Kalben und Kühe Montagspreise. Fresser — resp. —. Kälber: Doppellender 85—90 resp. 115—120, beste Mast- und Saugkälber 60—62 resp. 102—104, mittlere Mast- und gute Saugkälber 50—56 resp. 92—98 und geringe Kälber 40—45 resp. 81—86. Schweine: Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen in Alter bis zu 1¼ Jahr 44—45 resp. 56—57, Fettschweine 44—45 resp. 56—57, fleischige 43—44 resp. 55—56, gering entwickelte 42—43 resp. 54—55 und Sauen und Eber 36—38 resp. 48—50. Ausnahmepreise über Notiz. Rinder und Schafe 2 Mk. unter Montagspreise. Geschäftsgang in Kälbern langsam, in Schweinen schlecht. Kein Ueberstand.

Warnung!

Ein so begehrtes Kräftigungsmittel, wie Scotts Emulsion, ist begreiflicherweise Nachahmungen besonders ausgesetzt. Mancher Händler wird sich auf den Verkauf dieser natürlich „ebensoguten" (!), jedoch billigeren Ersatzpräparate bemühen, denn sein Verdienst an ihnen ist vielleicht ein höherer. Es kann aber nicht genug vor minderwertigen Lebertran-Emulsionen gewarnt werden, sie kaufen heißt Geld wegwerfen.

Scotts Emulsion

hingegen ist ihr Geld wert, sie leistet mehr, als sie verspricht. Man lasse sich deshalb durch die billigeren Angebote nicht täuschen und kaufe nur Scotts Emulsion. 3042

Modewarenhaus Dressler : DRESDEN : Prager Str. 12.

Modern, groß und preiswert!

Ausverkauf

wegen Erweiterungs-Umbau. 3353

Billige Teppiche!

Fast sämtliche Teppiche sollen während des Umbaues ausverkauft werden, untenstehend nur ein kleiner Teil dieser wirklich billigen Gelegenheit.

Axminster-Teppiche

Größe 135×200 jetzt schon von Mk. 10.— an
Größe 170×245 „ „ „ Mk. 25.— an
Größe 200×300 „ „ „ Mk. 39.— an
Größe 250×350 „ „ „ Mk. 60.— an
Größe 300×400 „ „ „ Mk. 80.— an

Bouclé-Teppiche

Größe 160×220 jetzt schon von Mk. 25.— an
Größe 175×235 „ „ „ Mk. 27.— an
Größe 200×300 „ „ „ Mk. 35.— an
Größe 250×350 „ „ „ Mk. 60.— an

Billige Teppiche!

Es ist diese **billige Offerte** kein alltägliches Angebot u. bitte ich höfl., sich von der Preiswürdigkeit meiner Waren zu überzeugen. Auch bitte ich die Auslagen in meinen 10 Schaufenstern zu beacht.

Plüsch-Teppiche

Größe 135×200 jetzt schon von Mk. 20.— an
Größe 170×235 „ „ „ Mk. 29.— an
Größe 200×300 „ „ „ Mk. 45.— an
Größe 250×350 „ „ „ Mk. 80.— an
Größe 300×400 „ „ „ Mk. 100.— an

Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstrasse 17.

Die von den Obstbauvereinen bevorzugten 3503

„Rex"

Konservengläser Einkochapparate

Dreyer's Fruchtsaft-Apparate

empfiehlt **Matin Reichelt.**
Telef. 66. Markt 41.

Beachten Sie die heute beiliegende Extrabeilage.

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb

Robert Geissler, Tischlermstr., Wilsdruff

— Gegründet 1868. — — Telefon 105. —

Grosses Lager echter und lackierter Möbel eigener Fabrikation. Ganze Einrichtungen, einzelne Stücke. — Anfertigungen auch nach Angabe. 3420

Emmentaler Schweizerkäse, echt Limburger Käse, Heinrichstaler, Camembert, kleine Harzer Käse

empfiehlt 3160

Otto Kaubisch

1001 Grumbach.

der Zeugnis ablegt, von der wunderbaren Leistungsfähigkeit einer auf Grund langjährigen Erfahrung mit den Hilfsmitteln der modernsten Technik hergestellten Entrahmungs-Maschine

Alfa-Separator

Bequemste Reinigung.
Beste Entrahmung.
Längste Lebensdauer.

Näheres: beim Hauptvertreter

Ludwig Hellandt, Weißen, 3007

Drahtgeflecht Stacheldraht Draht und Krampen

In verzinkt

3428 empfiehlt billigst

Paul Schmidt,

Dresdnerstrasse 94 Ecke Rosenstrasse. Telefon Nr. 84.

Möbelkiefer

ein Waggon à 300 Ztr., 18 mm stark, 3.50—6 Mtr. lang, ein Waggon à 300 Ztr., 20 mm stark, 3.50—6 Mtr. lang und **ca. 21 Zentimeter Durchschnittsbreite** vom Wintereinschnitt, trocken und aus sächsisch-böhmischem Material erzeugt, hat **Elbsägewerk** billigst abzugeben.

Anfragen unter **3443** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3443

Eine Hedrichspritze

und ein gebrauchter

Grasmäher

stehen billig zu verkaufen. 3486

Maschinenbauanstalt Röhrsdorf bei Wilsdruff.

Für Schlachtpferde

zahlt wegen **großem Umsatz** die **höchsten Preise.**
Roßschlächterei **Bruno Ehrlich, Deuben,** Telephon 74.
Nichtlaufende Pferde werden sofort per Wagen abgeholt. 3502

Geldschränke Geldkassetten

hält stets am Lager

Martin Reichelt

Telefon Amt Wilsdruff Nr. 66. 3500

Bekanntmachung!

Nur bis Pfingsten

bietet sich 3478

für jeden Herrn

die günstigste Gelegenheit seinen Bedarf in **neuer u. getragener Herren-Kleidung** im Garderobenhaus

Zur goldenen Vier

Dresden, Wallstrasse 4, I. Etage (2. Haus vom Postplatz)

zu Ausnahmepreisen zu decken.
Achten Sie auf folgende Preise:

Anzüge, getragen . . . . . von **6** Mk. an
Neue Anzüge . . . . . von **8** Mk. an
Frühjahrs-Paletots . . . . . von **4** Mk. an
Gummimäntel . . . . . von **7** Mk. an
Hosen (elegante Streifen) . . . von **2.50** Mk. an

sowie **Sommerjoppen, Pelerinen und Schuhe** billigst.

Ueberall zu haben. 3497

Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.